



Konzentration herrschte bei den „Fahrern“ (links) der Mini-Flitzer beim Modellautorennen in Oberndorf. (Foto: Knobloch)

Zwei Tage Spannung beim Wettbewerb in Oberndorf

Mini-Rennwagen unterwegs

Solms-Oberndorf (hkn). Zwei Tage lang wurde gelötet, geschraubt und über das richtige Material beratschlagt. Fast wie bei den Formel-1-Profis ging es beim Rennen des Modellautoclubs Solms auf der Außenstrecke in Oberndorf zu.

Seit sieben Jahren sind die 30 Mitglieder des Clubs mit ihren ferngesteuerten Mini-Flitzern aktiv. Am Qualifikationsrennen für die deutschen Meisterschaften nahmen im Solms' Stadtteil 24 „Fahrer“ teil. Angereist waren Rennbegeisterte aus Hessen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz. Nach drei Vorläufen stand die Aufstellung für das Finale fest. Spannung herrschte nicht

nur bei den Teilnehmern, sondern auch bei großen und kleinen Zuschauern.

Unterschieden wurde nach Erfahrung und Autoklassen. Auch Steuerer aus den Kreisen Gießen und Lahn-Dill waren erfolgreich. So siegte in der Klasse „Pro“ Michael Krebs aus Langgöns. Bei den Einsteigern sicherte sich Christopher Hormel aus Solms den zweiten Platz. In der Kategorie „Oregon“ kamen die Renner von André Welker und Jochem H. Carle (beide Solms) als Zweit- und Drittplatzierte ins Ziel. In der Klasse „Ore2wd“ belegte André Welker den zweiten Platz. In der Kategorie „Ore2wdst“ Alexander Kinzel (Solms) den zweiten Platz.

Der zweite Renntag stand im Zeichen des „Keil-Off-Road-Cups 2003“. Hier gingen 23 Fahrzeuge in den Klassen „Rallye“, „Monster“ und „Buggy“ an den Start. Auf dem Siebertreppchen stiegen dabei Michael Krebs (Langgöns), André Welker (Solms) und Thilo Naumann (Langgöns) sowie Markus Ebert und Peter Vodak (Solms).

Für junge Besucher, die selbst einmal ein Modellauto steuern möchten, gibt es übrigens Hoffnung. Denn der Solms' Verein bietet am 19. Juli im Rahmen des Solms' Ferienprogrammes die Möglichkeit zum Ausprobieren. Informationen im Internet unter www.mac-solms.de.